

130 Meter Feldhecke gepflanzt

Praktischer Naturschutz mit Spaten und Schaufel

Velden. (red) An den vergangenen Wochenenden haben die Mitglieder der BN-Ortsgruppe Oberes Vilstal mit vielen Helfern aktive Naturschutzarbeit betrieben. Zwischen Neufraunhofen und Baierbach wurden auf einem privaten Grundstück zwei dreireihige, 50 Meter lange, und eine zweireihige, 80 Meter lange Feldhecke gepflanzt. Fast dreihundert einheimische Sträucher wurden mit viel Elan in den Boden gebracht.

Vorher hat der Eigentümer des Grundstücks mit seinem Traktor Pfosten in den Boden gesetzt und einen Wildschutzzaun angebracht. Dieser schützt die Sträucher vor Wildverbiss. Am ersten Pflanztag herrschte ideales sonniges Pflanzwetter, wobei am zweiten Pflanztag tiefer, vom Regen durchnässter Boden die Arbeit erschwerte. Die freiwilligen Pflanzhelfer ließen sich von dieser Witterung nicht aufhalten.

Am Ende jeden Pflanztages gab es vom Grundstückseigentümer eine Brotzeit und man konnte seine Kräfte wieder auffrischen und Pläne schmieden, wo man nächstes Jahr eine Hecke oder auch junge Bäume pflanzen könnte.

„Feldhecken sind wichtig für Vögel und Insekten“, sagt Josef Gerbl, Vorsitzender der BN Ortsgruppe. Als Beispiel nannte er die Früchte der heimischen Schlehe. Für etwa 20 Wildbienenarten stellt der Schlehdorn im zeitigen Frühjahr einen wertvollen Pollen- und Nektarspender dar. Von den Früchten ernähren sich außerdem 20 Vogelarten, darunter Meisen und Grasmücken. Noch deutlicher ist das Verhältnis beim schwarzen Holunder. Der heimische Strauch ernährt sogar 60 Vogelarten. Heimische Wildsträucher bieten ein schier unerschöpfliches Nahrungsangebot für zahlreiche Insekten in allen Entwicklungsstadien.



Voller Tatendrang haben freiwillige Helfer des Bund Naturschutz ...



in Baierbach und Neufraunhofen rund 300 einheimische Sträucher gepflanzt.

Heimische Wildsträucher haben außerdem den Vorteil, dass sie an die Klimaverhältnisse angepasst und daher wesentlich robuster und pflegeleichter sind als exotische Pflanzen.

Deshalb pflanzt der Bund Naturschutz nur heimische Sträucher, nur diese werden auch bezuschusst. Solche freiwachsenden Hecken können sich mit den Jahren entfalten und vermindern somit auch

die Windgeschwindigkeiten in der Landschaft.

Interessenten, die eine ökologische Feldhecke gepflanzt bekommen wollen, oder die dabei helfen wollen, können sich bei der BN-Ortsgruppe melden. Ökologische angelegte Feldhecken werden, sofern man vorher einen Zuschuss beantragt, von der Regierung von Niederbayern gefördert. Mehr Informationen unter Telefon 08742-2688.